Stadtpark

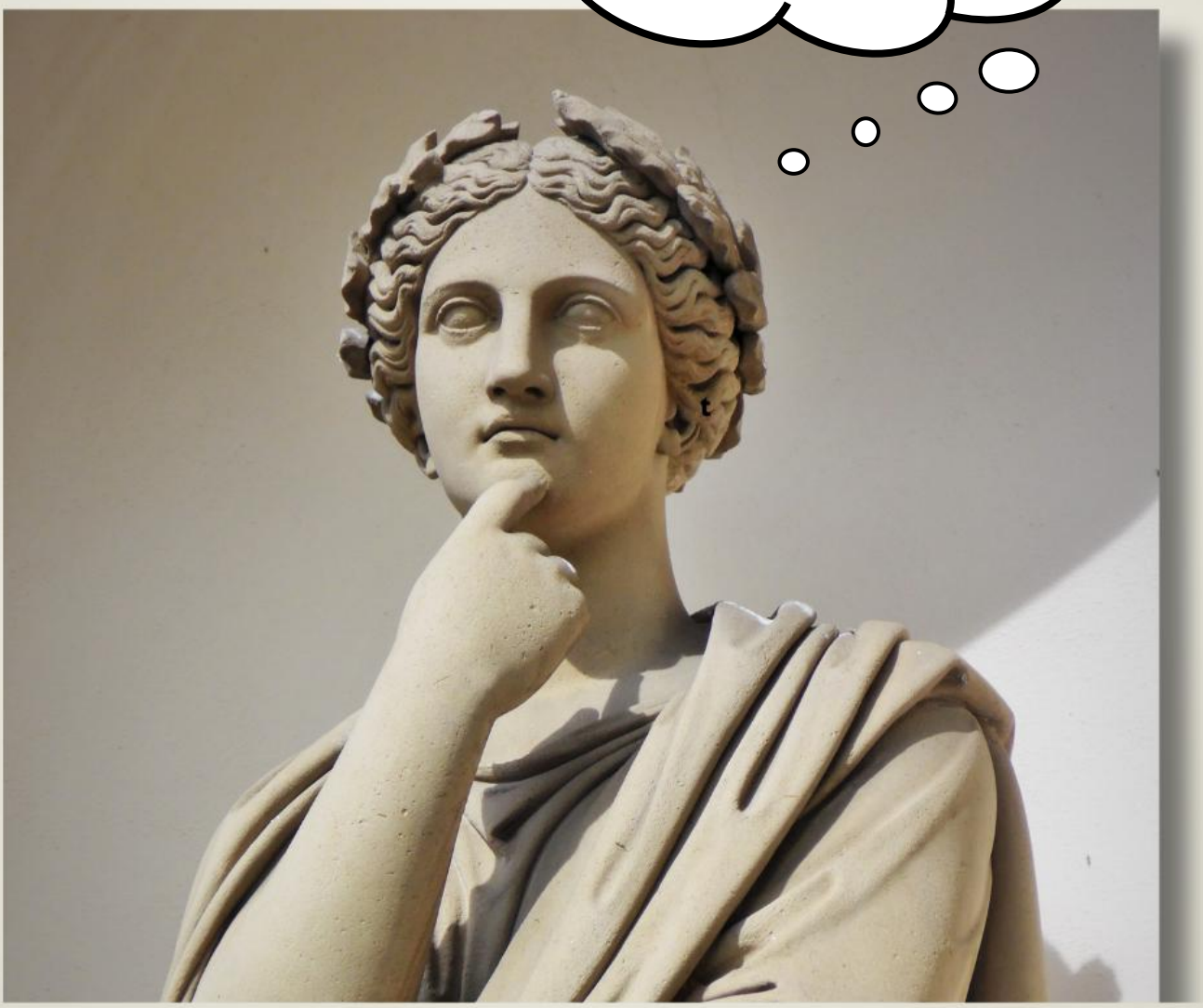
Corner

Evangelisch in Villach-Stadtpark



Oktober- November 2026

Denk-mal...



Rückblick – News – Termine



Liebe Gemeinde

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass in dem Begriff ***„Denkmal"*** das Wort „denken" vorkommt? Ein ***Denk-mal*** ist also etwas, worüber es einiges zu bedenken gibt. Das trifft auf unsere Kirche hier im Stadtpark in jedem Fall auch zu, und sicherlich nicht nur aus architektonischen Gründen. Kirchen sind Denkmäler, die über sich hinausweisen. Sie stehen als Brücke zwischen Himmel und Erde und deuten an, dass das Leben mehr ist, als nur Erde, Asche und Staub. Nicht umsonst ragen sie meist spitz in die Luft, als wollten sie ein klein wenig den Himmel berühren.

Am ***27. September*** hat das Bundesdenkmalamt österreichweit *zum* ***Tag des Denkmals*** ausgerufen und unsere Kirche, die ja auch denkmalgeschützt ist, eingeladen, sich daran zu beteiligen. Grund genug, in dieser Ausgabe des „Stadtpark-Corner" einmal einen Blick auf unser Kirchengebäude zu werfen, in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Zugleich aber auch ihren Denkmalcharakter für die Stadt, für unsere Pfarrgemeinde und für unser eigenes Leben zwischen Himmel und Erde zu be-denken. Denn während die meisten anderen Denkmäler Bezug nehmen auf besondere Menschen oder Ereignisse hier auf Erden, verweist eine Kirche (auch) in den Denkraum des Himmels. Sie ist kein Denkmal nur für diese Welt, sondern ebenso auch für jene himmlischen Sphären, die uns und unser Leben ebenfalls tagtäglich begleiten, nähren, trösten und stärken. Kirchen sind Denkmäler für die wirkmächtige, aber zum Teil auch verhängnisvolle Geschichte Gottes mit seinen Menschen, jedenfalls aber auch für sein Da-Sein, sein Wohnen mitten unter uns.

Und was in diesem Leben unter Gottes Schutz und Schirm so alles lebt und gedeiht, davon soll diese Ausgabe auch wieder Einblick gewähren – von der ***tollen Sommerkirchenwoche*** über die Veranstaltungen im ***Café Gl.u.eck*** bis hin zu segensreichen Gottesdiensten wie zur Entpflichtung von ***Vikar Julian Jöri*** aus dem Lektorenamt. Einen gesegneten Herbst mit reichen Denkmälern des Lebens wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Thomas Körner

Liebe Gemeinde,



am ***Sonntag, den 16. August*** haben wir in der Stadtpark-Kirche einen besonders festlichen Gottesdienst gefeiert. Der Anlass dafür war meine Entpflichtung aus dem Lektorenamt. Acht Jahre sind seit meiner Einführung in dieses Amt vergangen. Gäste aus nah und fern sind gekommen und haben die Entpflichtung mitgefeiert.
Bei der anschließenden Agape sind noch viele bis zur Mittagsstunde geblieben. Ich danke allen, die diese Feier möglich gemacht haben! Mittlerweile sind einige Wochen vergangen. Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen***: Seit dem 1. September bin ich Vikar der evangelischen Pfarrgemeinde Spittal an der Drau.*** Aufgrund dieser neuen Tätigkeit in Oberkärnten bin ich offiziell kein Mitglied der Pfarrgemeinde Villach-Stadtpark mehr. Das ist eine große Veränderung für mich, denn unsere Gemeinschaft im Stadtpark hat mich über viele Jahre hinweg sehr geprägt. Hier konnte ich meine ersten „kirchlichen Schritte" nach der Konfirmation gehen. In dieser Zeit ist meine Freude an so vielen Facetten der Kirche gewachsen. Ich denke besonders an das damalige Gottesdienst-Team, die Gemeindevertretung, die Deutschkurse für Geflüchtete, das Redaktionsteam, das Entstehen des Cafés „Take a Break" (heute „Café GL.U.ECK"), die Lektorenausbildung, das Orgelspielen und vieles mehr. Geprägt haben mich aber nicht nur die Gruppen und Kreise, sondern vor allem die Freundschaften, die in diesen Jahren entstanden sind. Ich habe erfahren: Die Kirche ist nicht nur ein Gebäude. Die Kirche ist in erster Linie eine Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern, die zu Lebensbegleitern werden können. Was gibt es Schöneres als Freundschaften, die keine Grenzen kennen? Das Alter, der Beruf, die Ausbildung, die Herkunft und das Geschlecht rücken in den Hintergrund. Die Kirche im Stadtpark war für mich ein Ort, an dem ich so sein durfte, wie ich bin. Hier haben mich Menschen freundlich aufgenommen und gefördert. Hier hatten wir auch Tränen in den Augen, haben miteinander diskutiert und um Lösungen in schwierigen Zeiten gerungen. Möge die Kirche im Stadtpark auch weiterhin eine Heimat für viele Menschen sein und viel Positives in unserer Region bewirken. Mögen wir miteinander verbunden bleiben, füreinander beten und einander besuchen. Ich wünsche Euch alles erdenklich Gute für die Zukunft.
In geschwisterlicher Verbundenheit und Treue,

Euer Julian

Vikar der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Spittal an der Drau



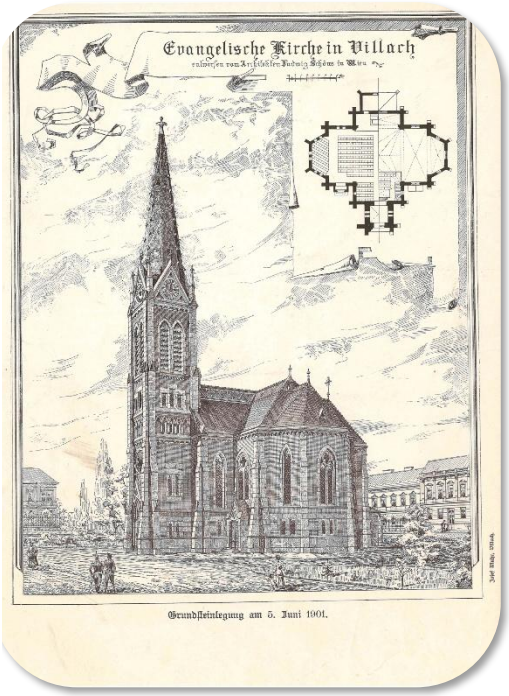


Denk - mal…

Der diesjährige ***Tag des Denkmals*** am 27. September, organisiert vom Bundesdenkmalamt, ist ein guter Anlass, einmal ein wenig über Denkmäler nachzudenken, zumal unsere evangelische Kirche im Stadtpark Teil dieses Festtages war und wir ihn mit einem feierlichen Gottesdienst begangen haben.

Unsere Kirche im Stadtpark steht natürlich auch unter Denkmalschutz, und auch wenn das mitunter Einschränkungen bei Renovierungsarbeiten oder geplanten baulichen Veränderungen bedeutet, ist das gut so. Denn ein Gebäude wie diese Kirche ist ein Denk- und Gedenkraum unzähliger Geschichten, Erlebnisse, Erfahrungen, Erinnerungen, es ist Zeitzeuge und Zeitdokument menschlichen Lebens, Denkens und Glaubens. Ihre Mauern erzählen vom Beginn der evangelischen Pfarrgemeinde im Stadtpark und von dem großen Wunsch der Evangelischen hier in der Stadt, nunmehr freien und gleichberechtigen Glauben auch öffentlich zu leben und sichtbar werden zu lassen. Sie erzählen von großem Engagement und von enormem Bauwillen der noch ganz jungen Gemeinde, hier im Stadtpark, dem damaligen Stadtrand, ein prächtiges Denkmal protestantischen Glaubens zu errichten, aber auch von den düsteren Jahren des begeisterten Mitläufertums mit der menschenverachtenden Ideologie des Nationalsozialismus, zugleich aber auch von (wenngleich vereinzeltem) Widerstand dagegen. Die Kirche ist Zeugin ihrer Glockendemontage (um aus dem Material Waffen und Munition für den Krieg zu schmieden), aber auch von der feierlichen Einweihung der neuen Glocken nach dem Krieg. Und die durch das Erdbeben von Friaul im Jahr 1976 zerstörten ehemaligen Kirchenfenster sind in den vielgelobten Spiegelfenstern des Künstlers Viktor Rogy zwar nicht mehr sichtbar, aber dennoch erinnert.

Doch nicht nur die Mauern, die Fenster und die Bausubstanz der Kirche bewahren Geschichte und ihre Geschichten in sich, es sind vor allem auch die vielen, vielen Menschen, die seit Generationen in dieser Kirche ihr eigenes Denkmal geschaffen haben – bei Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Beerdigungen, Konzertveranstaltungen, oder einfach nur in einem Moment der Stille und des Innehaltens. Wie viele Geschichten unterschiedlichster Art, wie viele Tränen unterschiedlichsten Grundes, wie viele Gebete unterschiedlichster Bitten hat diese Kirche in ihrem über 120jährigen Bestand schon erlebt, begleitet und bewahrt? Wie viele Geheimnisse, Sorgen, Wünsche, wie viel Glaube, Liebe, Hoffnung? Die Menschen kommen und gehen, die Kirche steht weiterhin und weithin sichtbar, und sie wird täglich weiter angereichert mit Geschichten und dem Geist der Menschen, die sie besuchen. Wie passend, dass ihr seit nunmehr auch schon fast 10 Jahren mit dem Café Gl.u.eck, einem Café mitten in der Kirche, ein weiterer Begegnungsraum implantiert worden ist, der wie ein junges Organ das Herz-Kreislauf-System unserer „alten Dame" wieder angeregt und zum lebendigen Pulsieren gebracht hat. Und auch dort, im Café Gl.u.eck, werden täglich neue, wunderbare Geschichten geschrieben, und unsere „alte Dame" hört zu und bleibt und lädt weiter zu äußerer und innerer Gastfreundschaft ein.



Und dennoch: Kirche bleibt eine Sonderform des Denkmals. Sie ist dies zum einen deshalb, weil sie nicht bloß versteinert in die Vergangenheit zurück erinnert, sondern lebendig ist und bleibt und sich mitverändert, solange Geschichten in ihrer Mitte geboren werden. Sie ist es zum anderen aber auch deshalb, weil sie im Unterschied zu anderen Denkmälern ihren Blick nicht nur auf uns Menschen und unsere Errungenschaften wirft, sondern in gleicher Weise auch hinauf in den Himmel richtet und uns mit ihrer Kirchturmspitze eine Brücke ins Transzendente baut, auf dass wir nicht vergessen, was des Menschen und was Gottes ist. Kirche, das ist immer auch Denkmal für Gott. Aber nicht uns zur Mahnung, sondern zur tagtäglichen Gewissheit: Gott wohnt mitten unter uns.

Herzlichst, Ihr Pfarrer Thomas Körner

Denk-Mal mit Ausstellung und Musik - 125 Jahre Kirchengeschichte in Villach-Stadtpark

Zum Tag des Denkmals stand die evangelische Kirche Villach-Stadtpark im Zeichen ihrer eigenen Geschichte. Die Ausstellung „Im Wandel" zeigt, wie sich der 125 Jahre alte Kirchenraum seit seiner Errichtung verändert hat – und wie er sich weiter verändern wird.

Kurator Gerfried Wagner und die ***Gemeindemanagerin* Ulrike Wöhlert** hatten gemeinsam mit ***Pfarrer Thomas Körner*** in Archiven und im Keller des Pfarrhauses recherchiert. Zutage kamen bemerkenswerte Fotografien – von der Kirche auf unbebautem Feld über die Bauphase bis zu den Glocken, die erst nach dem Zweiten Weltkrieg zurückkehrten. Schon die Erbauer bewiesen Mut: Sie setzten in einem katholischen Land ein evangelisches Zeichen und hielten auch im Nationalsozialismus stand – eine Haltung, die die Gemeinde bis heute prägt.

Auch der Blick über den Kirchenraum hinaus gehört zur Ausstellung: Der rund 20 Jahre nach der Kirche entstandene Stadtpark ist bis heute untrennbar mit ihr verbunden. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Stadtgrün der Stadt Villach wird gezeigt, wie sich Kirche und Park über die Jahrzehnte gemeinsam entwickelt haben und wie eng Glaube und städtisches Grün hier zusammenspielen.



Abbildung aus dem Museum der Stadt Villach

Daten des Kirchenbaus

Robert Hyrenbach, erster Kurator
Spender des Kirchengrundes, der in einer langen Achse quer durch die Stadt Villach am Ende der 10. Oktober Straße liegt

5. Juni 1901
Grundsteinlegung

31. Oktober 1902
Gründung der selbständigen Pfarrgemeinde A.B. Villach

28. Dezember 1902
Pfarrer Johannes Heinzelmann (1873 - 1946) wurde zum ersten Pfarrer der Gemeinde Villach gewählt

2. August 1903
Abschluss des Kirchenbaus

Der Bau der Kirche war der Beginn für die Erweiterung der Stadt Villach in der Achse zum Hauptplatz. So entstand das heutige Wohn-, Schul- und Arbeitsviertel rund um den Stadtpark, der ebenfalls auf dem gespendeten Grund von Robert Hyrenbach erbaut wurde.

Die Kirche von 1903



Abbildungen aus dem Museum der Stadt Villach

Wie lebendig der Kirchenraum bleibt, zeigte sich auch beim ***Festgottesdienst mit Konzert des Ensembles Concentus Musicus unter Orthulf Prunner*** und beim anschließenden Bring-and-Share-Buffet. Ein Blick in die Zukunft wird außerdem gewagt: Mit ***Architekt Dietmar Hribering*** wurde ein Partner gewonnen, der den Kirchenraum gemeinsam mit der Gemeinde zukunftsfähig gestalten wird.







Sommerpfarrer

Drei Wochen hatten wir bei uns in Villach-Stadtpark Besuch: Unser ***Sommerpfarrer Herwig H.Mauschitz aus Bonn*** hat Gottesdienste gefeiert, Gespräche geführt und viele von uns mit frischem Blick auf Vertrautes überrascht. Seine drei Predigten hat ***Pfarrer Mauschitz*** unter das Thema gestellt ***„Evangelisch sein 2026"***, Inhalte zum Nachdenken, aber auch mit Mut für die Zukunft.



Aus dem Rheinland ins Drautal, das war ein kurzer Weg auf der Landkarte, aber ein schönes Stück gemeinsamer Zeit. Danke für die Predigten, die Offenheit und die Begegnungen am Rand.



Carinthischer Sommer / Morgenkonzerte

Es gibt sie, diese „magischen" Momente in unserer Kirche, wo ein kleines Stück Ewigkeit in der Zeit seinen Platz findet. Einen solchen, oder besser gesagt: gleich mehrere solche, gab es auch diesen Sommer wieder, als die vollbesetzte Kirche bei den diesjährigen ***Morgenkonzerten des Carinthischen Sommers*** wieder tiefgehende Texte und bezaubernde Musik erleben konnte. Danach Kaffee und frisches Gebäck im Café Gl.u.eck, organisiert und serviert von den ***Rotary Clubs Villach und Villach Park – vielen herzlichen Dank dafür!***







Das Glück ist gleich um's Eck



Die ***beiden Rotary Clubs Villach und Villach Park*** haben auch heuer wieder nicht nur die kulinarische Frühstücksverpflegung bei den ***Morgenkonzerten des Carinthischen Sommers*** übernommen, sondern die eingegangenen Spenden dankenswerterweise unserem ***Café Gl.u.eck*** zukommen lassen. ***Präsidentin Claudia Pacher und Präsident André Hensel*** haben uns besucht und die Spende feierlich übergeben. So haben wir die Möglichkeit, unser Angebot weiter auszubauen. Und wir haben schon viele Ideen! Lassen Sie sich überraschen! ***Vielen Dank an dieser Stelle für die wunderbare Kooperation mit den Rotary Clubs hier in Villach!***

Auch heuer wird unser ***Café Gl.u.eck*** in der kalten Jahreszeit wieder zum ***„Wintercafé Gl.u.eck"*** und wandert ins Pfarrhaus, wo es nicht nur wie gewohnt gratis Kaffee, Kuchen und ein gemütliches Ambiente geben wird, sondern auch wieder Zusatzangebote wie Brettspiel-Nachmittage, Waffeln oder gemeinsames Adventbasteln. Und, heuer ganz neu: ***Das Wintercafé öffnet seine Tore nun auch freitags, von 15:00 Uhr bis 17:30!*** Und das Beste ist: jeden Freitag gibt auch eine warme Mahlzeit – wärmende Suppen, Tacos und vieles mehr! Also: Schaut vorbei, ganz nach dem Motto: Setz dich her, dann simma mehr!





Theaterwagen Porcia zu Gast im Stadtpark

Am 25. August wurde der Platz hinter unserer Kirche zur Freiluftbühne. Der ***Theaterwagen Porcia*** war mit seinem Ensemble zu Gast und spielte die ***Kinderkomödie „Das Eulenmädchen"*** von Angelica Ladurner. Das Besondere: ein kostenfreies Theater für Kinder und Familien, direkt vor unserem ***Café Gl.u.eck***, mitten im Stadtpark und als Teil unserer Kirche.



Vor und nach der Vorstellung gab es Kaffee, Saft und Kuchen im ***Café Gl.u.eck***, und auch die Straßenbahn für Kinder war unterwegs. Ein rundum gelungener Sommernachmittag mitten in Villach.

COP Bike Ride zur Klimakonferenz

Die ***COP Bike Ride zur Klimakonferenz*** nach Antalya hat Villach erreicht – nach einer Etappe von Mallnitz über Obervellach, Lendorf, Spittal und Paternion kamen die Radler:innen am Nachmittag den 7. September am Hauptplatz an.

Der Empfang in Villach war ein besonders schöner Moment der Tour. ***Gerfried Wagner, unser Kurator***, der auch Sprecher des Umweltteams der evangelischen Kirche von Kärnten-Osttirol ist, begrüßte die Ankommenden. Eine ökumenische Andacht mit ***Pfarrerin Seniorin Regina Leimer und Bischofsvikar Engelbert Guggenberger*** rundete den Stopp feierlich ab, und auch ***Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig*** ließ es sich nicht nehmen, vorbeizukommen und die Teilnehmer:innen zu begrüßen.

Danke an alle, die mitgeradelt sind, an die Gemeinden entlang der Strecke und an alle Organisator:innen – ein starkes gemeinsames Zeichen für mehr Klimaschutz auf dem Weg zur COP 31 in Antalya!





Radln in die Kirche

Am 20. September haben wir zum ***Radeln in die Kirche*** eingeladen. Vor und nach dem Gottesdienst haben wir uns vor der Kirche gut gelaunt mit unseren Fahrrädern und einer Agape getroffen. In seiner Predigt erinnerte uns unser Pfarrer Thomas Körner daran, gelassener zu sein und gleichzeitig unsere Verantwortung für die Schöpfung ernst zu nehmen. Ein gelungener Impuls für alle, die dabei waren und ***DANKE fürs Mitgestalten und Mitradeln***.







Gelbe Bänke – ein Zeichen gegen Einsamkeit

Seit September laden vier ***leuchtend gelbe Parkbänke*** in Klagenfurt, Villach, Spittal an der Drau und Wolfsberg zum Innehalten ein. Eine findet ihr bei uns in der Evangelischen Kirche Villach-Stadtpark. Gestaltet wurden sie von Klient:innen und Mitarbeitenden der Tageszentren von ***pro mente Kärnten*** im Rahmen von ***Yellow September***. Ihre Botschaft: ***„Nimm Platz! Reden hilft. Zuhören auch.“***

Ein Satz, der auch für uns wichtig ist: ***Niemand ist zum Alleinsein bestimmt. Wo Menschen sich Zeit füreinander nehmen, entsteht Gemeinschaft*** – genau das braucht es gegen Einsamkeit und psychische Belastung.





Neues Format

BAM

Vom 17. bis 26. Juli 2026 war die ***Jugend unserer Gemeinde bei der Sommerfreizeit BAM der Evangelischen Jugend Kärnten-Osttirol*** in Funtana, Kroatien, vertreten, sowohl als Mitarbeitende als auch als Teilnehmende.

Gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen verbrachten wir zehn Tage beim Campen direkt am Meer. Unter dem diesjährigen Freizeit-Thema „HOLYwood" begegneten uns verschiedene biblische Geschichten und Personen, spannende Filme und ganz persönliche Geschichten. Dabei gab es immer wieder die Möglichkeit, Neues zu entdecken, miteinander ins Gespräch zu kommen und über den eigenen Glauben und das Leben nachzudenken.

Natürlich kamen auch Gemeinschaft, Freizeit und Spaß nicht zu kurz: Ob beim Baden Im Meer und Pool, bei Geländespielen, gemeinsamen Abenden oder einfach beim Zusammensitzen am Campingplatz, in diesen zehn Tagen entstanden viele schöne Erinnerungen.







Wenn Denkmäler sprechen könnten.... nicht aus-zu-denken....

Würden sie mir erzählen, dass sie sich dafür genieren, wenn sie sich anschauen, warum sie errichtet wurden?

Würden sie mir sagen: „Denk mal…"?

Welche Denkmäler fallen dir/Ihnen, ganz ohne lange nachzudenken, sofort ein?

Mir? Keine. Ich hab`s nicht mit den Denkmälern.

Ich finde, man (man: wer ist man?). Also, wir Menschen sollen nicht andere Menschen auf einen Sockel stellen. Steht das nicht auch, irgendwie, in den zehn Geboten?

Wenn Menschen, viele, oder auch nur ein Mensch, Außergewöhnliches leisten/leistet, finde ich, soll darüber geredet, geschrieben und weiter erzählt werden. Darüber sprechen, was diese Person für andere Menschen und für unsere Weiterentwicklung, in geistiger und in sozialer Sicht, in gesellschaftspolitischen Zusammenhängen Bemerkenswertes leistet oder leistete. Das ist für mich interessant. Aber ein steinernes, hölzernes, tönernes, marmornes Gebilde, wo dann, kaum leserlich drunter gemeißelt oder gemalt ist, wer das ist, ...denk mal, wozu?

Skulpturen, die vor mir stehen und in die ich hineininterpretieren kann, was ich sehe - und dann vergleiche, was eine Künstlerin damit ausdrücken wollte - ja - sowas schaue ich gerne an, und wenn ich will, mich darin „versenke", ja, das mag ich.

Aber Menschen mögen Denkmäler, sonst würden nicht so viele herumstehen. Denken sie dann auch nach, diese Denkmäler-Erschaffenden…

Sind Kirchen auch Denkmäler? Für mich nicht, denn das sind Gotteshäuser und Gotteshäuser sind keine Denkmäler, zumindest nicht für mich....

Wissen Sie eigentlich, weißt du, wie viele Denkmäler schon gestürzt wurden? Eben! Lasst uns das Leben, lasst uns Menschen feiern! Nicht Denkmäler.

Denk mal...., meint Veronika Kapeller

Taufen

Theo Alexander Pipp
Emma Kofler
Fynn Hornung
Livia Pirker



Sterbefälle

Christine Kreutzer, 90.Lj.
Ursula Hufsky, 95.Lj.
Ulrike Majdic, 80.Lj.
Egbert Tautschnig, 91.Lj.
Waltraud Winkler, 80.Lj.
Markus Reiner, 54.Lj.
Chrzan Edith, 101.Lj.

Liebe Kinder

Der Herbst ist da – und überall gibt es etwas zu entdecken!
Bunte Blätter, raschelnde Wege und mittendrin alte Denkmäler.
Aber hast du schon einmal darüber nachgedacht,
warum sie eigentlich da sind?

Ein Denkmal erinnert uns an Menschen, Ereignisse oder Geschichten aus früheren Zeiten, auch unsere Kirche ist so ein Denkmal, in der es einiges zu entdecken gibt. Ich freue mich, wenn du mir mal einen Besuch abstattest und wir uns gemeinsam in meiner Lieblingskirche umschauen.

Liebe Grüße Deine Friderike





Sommerkirche

Eine aufregende ***Sommerkirchen-Woche*** liegt hinter uns! Dieses Jahr ging es für mehr als 50 Kinder und etwa 20 MitarbeiterInnen „einmal um die Welt".

Gemeinsam haben wir verschiedene Länder und Kontinente entdeckt, spannende Geschichten über Paulus und seine Reisen gehört, gesungen, gebastelt, gespielt und natürlich jede Menge gelacht.

Mit viel Neugier und Entdeckerfreude ging es von einem Kontinent zum nächsten. Ein Highlight war auch unser Ausflug zum Minimundus nach Klagenfurt, in dem wir viele verschiedene Bauwerke der ganzen Welt entdecken konnten und das ein oder andere Minimundusgeheimnis erfahren haben. Die Woche endete mit einem großen feierlichen Abschlussfamiliengottesdienst.

Am Ende unserer Weltreise war klar: Egal, wo wir auf der Welt unterwegs sind – Gott begleitet uns auf jeder Reise.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an alle Kinder, die diese Woche so besonders gemacht haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr (Save the date: Sommerkirche 2027 von ***9.-13. August 2027; Anmeldung ab Ende Jänner möglich***).









WER MACHT MIT BEIM KRIPPENSPIEL?

WIR FREUEN UNS, WENN DU DABEI BIST!

Gemeinsam wollen wir die Weihnachtsgeschichte als Theaterstück einproben und aufführen.

Termine: Do, 03.12 - Do, 10.12 - Do, 17.12 - Mi, 23.12 (Generalprobe + 1. Aufführung) - Do, 24.12 (2. Aufführung: 15:30 Uhr)

Die Proben finden jeweils von 16:30-18:00 Uhr im Pfarrhaus/Kirche statt. Bitte melde dich bis **11.11.26** bei Paula Olischer (0699 18877247) an.

Gottesdienste und Termine

Sonntag	09:30 Uhr		Gottesdienst
Am dritten So. d. M.	09:30 Uhr		… mit Feier des Hl. Abendmahles & Kaffeestube im Pfarrhaus

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

So, 04.10.	09:30 Uhr		Erntedankgottesdienst
Do, 08.10.	19:00 Uhr		Geistliche Abendmusik; Crossing Borders…!
So, 11.10.	08:30 Uhr		Ökumenischer Erntedankgottesdienst in St. Georgen
Do, 15.10.	18.00 Uhr		Sitzung der Gemeindevertretung
Sa, 31.10.	09:30 Uhr **15:00 Uhr** 18:00 Uhr		Reformationsgottesdienst **Mitmachgottesdienst für Kinder und Familien** Reformationsgottesdienst mit Musik der Gesangsklasse von Ellen Freydis Martin, anschl. Zürcher Wurstessen
So, 01.11.	18:00 Uhr		You Be(lieve): Moderner Gottesdienst für alle Generationen
So, 08.11.	16:00 Uhr		*KONZERT / Töne & Texte*; Berührendes von Klassik bis Pop; Ellen Freydis Martin, Orthulf Prunner, Chris Sandner, Kerstin Staber u. Evelyne M.
Mi, 11.11.	17:00 Uhr		Stadtrundgang vom *„Verein Erinnern“* zum Pogromgedenken
Fr, 13.11.	19:00 Uhr		Geistliche Abendmusik; The Lord’s prayer
So, 22.11.	09:30 Uhr		Ewigkeitssonntag
Do, 25.11.	17:00 Uhr		Lichtermarsch im Rahmen von Orange the World; Start Evang. Kirche Villach-Stadtpark bis zur Nikolaikirche; Ersatztermin bei Schlechtwetter 26.11.
So, 29.11.	09:30 Uhr		Gottesdienst zum 1. Advent
Fr, 04.12.	17:00 Uhr		Ingeborg Bachman Abend mit Anti-Gewalt Texten und Musik
So, 06.12.	18:00 Uhr		You Be(lieve) Gottesdienst zum 2. Advent mit Vorstellung der KonfirmandInnen

Regelmäßige Gruppen Kreise

Evangelische Tischreden mit Pfr. Thomas Körner, 0660 475 4838, **einmal im Monat Dienstag, 17:30 Uhr Termine: 20.10; 24.11.,15.12.**
NEUES FORMAT! **Mittendrin** mit Ulrike Wöhlert, 0664 922 9158 und Marina Enzi, 0660 681 0424, **einmal im Monat, Donnerstag, 17:00 Uhr, Termine: 22.10., 12.11.,03.12.**
EJ-X Jugendtreff mit Valentina Gabriel, 0670 356 3477, **jeden Mittwoch, 18:30 Uhr**
E.U.L.E Seniorentraining mit Simone Schnabl, 0680 405 7595, **vierzehntägig Mittwoch, 9:30-11:00 Uhr ab 08.10.**
Seniorennachmittag mit Pfr. Thomas Körner, 0660 475 4838, **einmal im Monat Mittwoch 15:30 – 17:00 Uhr, Termine: 11.11., 09.12., 27.01.**

Kirche im Stadtpark Abendmahlsfeier Pfarrhaus

Kontakt
Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Villach-Stadtpark
Wilhelm-Hohenheim-Straße 3
9500 Villach
Sekretariat
0699 18877 249
Parteienverkehr:
Di. Mi. & Fr. 9:30-14:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Pg.villach-stadtpark@evang.at

Pfarrer
Thomas Körner: 0660 4754838
Gemeindemanagerin
Ulrike Wöhlert: 0699 18877 499
Jugendreferentin
Paula Olischer: 0699 18877 247
Jugendmitarbeiterin
Valentina Gabriel: 0670 356 3477
Kirchenbeitrag
0699 18877 248
Di 16-19 Uhr & Do 16-18 Uhr
Kb.villach-stadtpark@evang.at

www.villach-evangelisch.at
Evangelische Pfarrgemeinde Villach-Stadtpark
evang.villach.stadtpark

Impressum
Medieninhaberin und Herausgeberin: *Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Villach-Stadtpark*
Für den Inhalt verantwortlich: *Thomas Körner, Ulrike Wöhlert, Claudia Jelinek*
Blattlinie: *Information für Gemeindemitglieder und Interessierte*